



Das neue Schuljahr beginnt mit Neugier, Mut und neuen Freundschaften.

Gute Freunde – Start ins neue Schuljahr

Neben wem werde ich sitzen? Wird es auch lustig sein? Welche Spiele machen wir in der Pause? Muss ich den langen Schulweg alleine gehen ...? Wenn das neue Schuljahr startet, schwingt auch die bange Frage nach den sozialen Möglichkeiten und Hoffnungen mit. Denn Kindergarten, Schule – auf Primar- wie Sekundarebene – und anschliessende Schul- und Ausbildungskontexte sind nicht einsame Inseln, sondern Milieus, in denen Kinder, Lehrpersonen, aber auch Eltern, ja, sogar Behörden gemeinsam unterwegs sind. Oft schwingt dabei die Erfahrung mit, dass diese gemeinsame Zeit von Auseinandersetzungen geprägt ist, die nicht nur friedlich-konstruktiv verlaufen, sondern bisweilen trennen, man sich als Konkurrenten, ja, sogar Gegner erlebt. Gerade da, wo ich es so dringend nötig hätte, kann ich mich dann nicht auf meinen Mitschüler verlassen, und der freie Nachmittag wird nicht zu einer spannenden Spielzeit, sondern zur Einsamkeit, die nur schleppend ihrem Ende entgegengeht.

Was wir alle wünschen und brauchen, egal in welchem Alter, und was das Lernen (und das Arbeiten!) erst zu wirklich wertvoller Zeit macht, sind die Freunde. Sie ermöglichen gutes Miteinander, Spass, Witz, Gespräche, Hilfe und sie sind der Grund, warum ich beim Geben nicht rechne, sondern gerne schenke, erzähle, mittue, verlässlich sein will. Sind Freunde mit dabei, wird das Lernen und Entdecken zu einem spannenden Projekt, und ich gehe viel lieber hinein auch in die neuen Räume, die sich dank erweiterter Perspektiven öffnen.

Zum Start ins neue Schuljahr thematisieren wir am Gottesdienst vom 9. August deshalb die guten Freunde und entdecken, dass wir selbst gute Freunde sein und gerade so mitgestalten können, was sich nicht vermeiden lässt. Dass die Schulpflicht halt da ist. Aber an uns ist es, was wir draus machen! Herzliche Einladung zu diesem festlichen Gottesdienst an die ganzen Familien und zum anschliessenden Festapéro in der Kirche Diegten. Start 10 Uhr. PFARRER ULRICH DÄLLENBACH UND JUGENDARBEITER JOSUA ROBL

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr, in Eptingen:
Regionalgottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische

Sonntag, 12. Juli
10 Uhr, in Zunzgen:
Regionalgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach, anschliessend Chillekaffi

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr, in Diegten:
Regionalgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr, in Tenniken:
Regionalgottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische

Sonntag, 2. August
10 Uhr, in Eptingen:
Regionalgottesdienst, Laienprediger Andreas Häberli

Sonntag, 9. August
10 Uhr, in Diegten:
Regionalgottesdienst zum Schuljahresbeginn zum Thema «Das Beste sind gute Freunde», Pfarrer Ulrich Dällenbach; und Jugendarbeiter Josua Robl

Sonntag, 16. August
10 Uhr, in Zunzgen:
Gottesdienst mit Einsetzung der neuen Sigristin Marion Notz, Pfarrer Ulrich Dällenbach, anschliessend Chillekaffi

Sonntag, 23. August
10 Uhr in Tenniken:
Gottesdienst am Dorrfest Tenniken, Pfarrer Ulrich Dällenbach mit dem Chor «ma non troppo»

Agenda

Sonntag, 30. August
10 Uhr, in Diegten:
Regionalgottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische

Taizé-Feier.
Freitag, 21. August, 19 Uhr, in der reformierten Kirche Sissach

Andacht im Altersheim Mülimatt Sissach.
Freitag, 10. und 31. Juli und 14. und 28. August, 10.15 Uhr

Kinder und Jugend

Preteens.
Mittwoch, Details siehe Whatsapp-Infochat oder Communi-App

Fiire mit de Chliine.
Mittwoch, 26. August, 15–16 Uhr, im Gemeindezentrum Zunzgen

Impuls 7.
Klasse. Mittwoch, 12. August, 19 Uhr, Kennenlernabend in der Kirche

Tenniken, Freitag, 28. August, bis Sonntag, 30. August, Einstiegswochenende auf dem Hasliberg

Konfirmanden.
Mittwoch, 19. August, 18.30 Uhr, Einstiegsabend in der Kirche

Tenniken, Mittwoch, 26. August, 18 Uhr, Unterricht im Pfarrhaus

Weitere Anlässe

Morgengebet.
Mittwochs, 8–8.30 Uhr, im Chor der Kirche Tenniken

Zmorge im Hofmattschulhaus Tenniken.
Mittwoch, 8. Juli, Sommerausflug, und Dienstag, 4. August, 8.30 Uhr

Trauercafé.
Mittwoch, 5. August, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken

Gemeinsam die Bibel lesen.
Mittwoch, 12. August, 9.30–10.30 Uhr, in Sissach, P1, Pfarrgasse 1

Work-Camp Portugal. 28. Juni bis 5. Juli

Jungseniorenausflug. Samstag, 11. Juli, Besuch Bunkeranlage aus Kriegszeit in der Region Reigoldswil

Kontakt

Pfarramt:
Pfarrer Ulrich Dällenbach, 061 971 10 31, pfarrhauste@bluewin.ch

Jugendarbeit:
Josua Robl, 076 770 30 96

Sekretariat:
Karin Buser, 061 971 10 31, refkirchete@bluewin.ch

Amtswoche

28. Juni bis 4. Juli:
Pfarrer Christoph Weber, 079 234 36 23

20. Juli bis 2. August:
Pfarrer Reinhard Frische, 061 971 22 30

kirche-tenniken-zunzgen.ch

Diegten — Eptingen

Gedanke

Leben unter Gottes Regie

PFARRER REINHARD FRISCHE

Kürzlich stiess ich wieder auf jenen zentralen Satz, den Jesus den Menschen zurief: «Konzentriert euch an erster Stelle auf das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, dann wird euch alles Nötige gegeben werden.» (Mt 6, 33)

Mir scheint, hier liegt der Schlüssel, um unserem Leben die beste Richtung zu geben. Wir alle brauchen für unser Handeln den grösseren Horizont, der uns von der Schwerkraft der Routine, der Selbstzentriertheit, des tief sitzenden Misstrauens und der resignierten Haltung des «Es geht ja sowieso nicht» befreit und uns zu mutigem Handeln befähigt.

Reich Gottes: Das ist im Neuen Testament kein blutleerer Begriff, sondern inhaltlich klar definiert als Gerechtigkeit, Frieden und Fortschritt durch das Hören auf Gott. Es geht also weder um eine Lehre noch um Psychologie, vielmehr um die erfahrbare Dynamik des lebendig wirkenden Geistes Gottes mitten in unserem Alltag. Reich Gottes meint Innovation und Initiative durch die Ausrichtung auf die Mitsprache Gottes, der uns zu neuen Ufern der Wahrnehmung und zu konkreten Veränderungen von innen nach aussen führen kann.

Vor einigen Jahren hatte ich Gelegenheit, in Südkorea den damals amtierenden Landwirtschaftsminister zu treffen. Als bewusster Christ hat er gemeinsam mit anderen an verschiedenen Krisenpunkten in der Entwicklung



seines Landes den Weg zu überraschend nachhaltigen Lösungen erschlossen. Im Gespräch erzählte er mir von einer Schlüsselerfahrung, die er und seine Mitarbeiter in Konferenzen erlebt und angewandt hatten. Sie seien davon ausgegangen, dass die Probleme nicht nur auf dem Tisch liegen, sondern auch um den Tisch sitzen. Alle Beteiligten seien zuweilen in heiklen Momenten der Beratungen und vor weitreichenden Entscheidungen gebeten worden, die Sachfragen einmal zurückzustellen, um stattdessen in einer stillen Besinnung den Mut zu finden, sich gegenseitig ihre unausgesprochenen Fragen und Sorgen, ihre uneingestandenen Ängste und Ressentiments zu sagen, um so einander offener und vorbehaltloser begegnen zu können. In dem Mass, wie sie als Menschen neu Vertrauen zueinander fanden, entdeckten sie miteinander die besseren Lösungen der schwierigen Sachprobleme.

Reich Gottes: Das ist kein frommes Ideal. Es ist die neue Dimension in allem – für Menschen, die sich selbst nicht für die letzte Instanz halten, sondern die der schöpferischen Mitsprache Gottes in ihrem Leben bewusst Raum und Vorrang geben. Reich Gottes ist keine Forderung an uns, sondern die täglich geschenkte Chance für verantwortliches Handeln im Alltag.

Wer diese Chance wahrnimmt, merkt bald, wie praktisch das wird: Inmitten der Flut von Aufgaben und Anforderungen werden wir im Hören auf Gott fähig, die wahren Prioritäten zu erkennen. Trotz herber Enttäuschungen gewinnen wir eine innere Freiheit für mutige Initiativen. Im ehrlichen Fragen erleben wir Befreiung von blockierenden Einstellungen: Gefühle von Bitterkeit, Konkurrenzdenken und Angst können überwunden werden. Stattdessen entfaltet sich eine neue Empfindsamkeit: Wir spüren, dass wir über Unrecht und Lieblosigkeit nicht mehr einfach hinweggehen können. Von der Grossherzigkeit Gottes her bekommt auch der Umgang miteinander Grossmut und Fürsorglichkeit. Es wächst echtes Vertrauen und die Bereitschaft, uneigennützig mehr Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit anderen in die Zukunft konkreter Menschen zu investieren.

Ich wünsche Ihnen und mir ein mutigeres Leben unter der Regie Gottes.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr, in Eptingen:
Regionalgottesdienst mit Taufe, Pfarrer Reinhard Frische, anschliessend Chillekaffi

Sonntag, 12. Juli
10 Uhr, in Zunzgen:
Regionalgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach, anschliessend Chillekaffi

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr, Diegten:
Regionalgottesdienst mit Taufe, Pfarrer Ulrich Dällenbach, anschliessend Chillekaffi

Sonntag, 26. Juli
10 Uhr, in Tenniken:
Regionalgottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische, anschliessend Chillekaffi

Sonntag, 2. August
10 Uhr, in Eptingen:
Regionalgottesdienst, Laienprediger Andreas Häberli, anschliessend Chillekaffi

Sonntag, 9. August
10 Uhr, in Diegten:
Regionalgottesdienst zum Schulanfang, Pfarrer Ulrich Dällenbach, Jugendarbeiter Josua Robl, anschliessend Chips & Drinks

Sonntag, 16. August
10.30 Uhr, auf dem Dietisberg:
überregionaler Gottesdienst, Pfarrer Markus Enz, Toni Grütter, Pfarrer Reinhard Frische, Chor Diegten, Leitung: Matthias Krüger

Sonntag, 23. August
10 Uhr, in Diegten:
Gottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische

Sonntag, 30. August
10 Uhr, in Diegten:
Regionalgottesdienst, Pfarrer Reinhard Frische

Weitere Anlässe

Trauercafé.
Mittwoch, 5. August, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken

Kinder und Jugend

Fiire mit de Chliine.
Mittwoch, 26. August, 15–16 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen, Pfarrer Ulrich Dällenbach mit Team

Preteens (5.–6. Klasse).
Nach den Schulferien, mittwochs, 14.30–17.30 Uhr, Details siehe WhatsApp-Infochat

Kontakt

Pfarramt:
Pfarrer Reinhard Frische, r.frische@bluewin.ch, 061 971 22 30

Sekretariat:
Reina Wüthrich, sekretariat@refdiegteneptingen.ch, 076 471 22 30

Amtswoche

28. Juni–4. Juli: Pfarrer Christoph Weber, 079 234 36 23

5.–14. Juli: Pfarrer Ulrich Dällenbach, 061 971 10 31

Das Sekretariat bleibt geschlossen von 18. Juli bis 9. August.

refdiegteneptingen.ch